

Die Anwohner der Strassenzüge Vogelsang-, Schleifenberg- und Kienbergstrasse und Itelpfad werden durch parkierte Motorfahrzeuge von Nicht-Anwohnern regelmässig stark behindert: sämtliche Anwohner, die für ihr Auto nicht über einen Einstellhallenplatz verfügen, haben insbesondere während Messeveranstaltungen, aber auch sonst immer wieder keine Chance, ihr Fahrzeug auf den recht zahlreich vorhandenen Parkplätzen in der Blauen Zone abzustellen – regelmässig sind sämtlich Parkplätze von Nicht-Anwohnern belegt, die sich zum Teil schlicht die Parkgebühren im Messe-Parkhaus sparen wollen. Das ist insbesondere deshalb stossend, als daraus auch unzumutbarer Suchverkehr resultiert (von Nicht-Anwohnern und Anwohnern). Die genannten Strassenzüge müssen nur für Anwohner und Besucher befahrbar sein, (sinnvoller) Durchgangsverkehr ist nicht festzustellen.

Vor diesem Hintergrund regt der Anzugsteller an, dass die Regierung:

1. eine Verkehrsregelung durch entsprechende Signalisation realisiert, die nur noch Anwohnern und Besuchern die Durchfahrt und damit das Benützen der vorhandenen Parkplätze erlaubt;
2. dieser Regelung, insbesondere in der Anfangszeit durch vermehrte Kontrollen, und in erster Phase Information, in zweiter Bussenerteilung Nachachtung verschafft.

Patrick Hafner, Joël Thüning, Andreas Ungricht, Toni Casagrande, Lorenz Nägelin